

# So soll Alsdorfs neue Realschule aussehen

Der 35 Millionen Euro teure Neubau der Realschule samt Zweifachturnhalle soll 2027 bereits in Betrieb gehen.

VON THOMAS VOGEL

**ALSDORF** Ende Februar wurde der Plan für die neue Realschule in Alsdorf beschlossen: Die große Variante sollte es werden, bei der alle Räume in einem Neubau Platz finden. Mit der Vorstellung des Planentwurfs werden nun Details öffentlich. Unter anderem das Aussehen des Gebäudes und einer neuen Zweifachturnhalle, die ebenfalls auf dem Gelände im Annapark gebaut werden wird.

Der Ort, an dem der Komplex – die Gesamtkosten sind mit gut 35 Millionen Euro veranschlagt – errichtet wird, steht bereits länger fest. Es handelt sich um ein Grundstück von circa 9300 Quadratmeter Größe im Annapark, gleich neben dem Kubiz. In dem ebenfalls noch nicht sehr alten vorhandenen Gebäudekomplex ist neben dem Gymnasium bislang auch noch die Realschule untergebracht. Aufgrund von zusätzlichem Raumbedarf an den Schulen erhält die Realschule den besagten Neubau. Das Gebäude, in dem sie bis dahin noch untergebracht ist, wird dem Gymnasium zugeschlagen.

## Das Raumprogramm

Im kommenden Dezember soll der Bauantrag erstellt und eingereicht werden. Die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergabe der Gewerke sollen bis Dezember 2025 erfolgen. Der Baubeginn ist für Februar/März 2026 vorgesehen, im Juli 2027 soll die neue Realschule samt



Die Visualisierung oben zeigt, wie die neue Realschule einmal aussehen soll. Die Zweifachturnhalle (unten) soll an einer Seite mit Moos begrünt werden, damit das Ensemble den Blick ins Grüne aus Richtung Stadt nicht stört.

ENTWÜRFE: STADTENTWICKLUNG ALSDORF GMBH

Turnhalle fertig sein.

Das neue Schulgebäude an der Konrad-Adenauer-Allee wird eine Bruttogeschossfläche von etwa 5690 Quadratmeter haben. die Zweifach-

turnhalle von circa 1430 Quadratmeter.

Geheizt werden die Gebäude über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe per Deckenstrahlheizung mit integrierter

LED-Beleuchtung. Im Schulgebäude wird eine Fußbodenheizung zum Einsatz kommen. Auf den Dachflächen sollen Photovoltaikanlagen installiert werden. mit denen unter an-

derem ein Batteriespeicher geladen werden soll. Regenwasser soll in einer Zisterne gesammelt und als Brauchwasser – etwa in den Toilettenanlagen – genutzt werden.

Auch die Außenbeleuchtung auf dem Schulhofgelände wird von der Sonne gespeist. Die PV-Solarbeleuchtung wird außerdem über Bewegungsmelder verfügen. Zur barrierefreien Erschließung des Schulgebäudes wird ein Aufzug eingebaut.

Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes sind dem Plan nach sieben Klassenräume und drei Fachklassen untergebracht. 540 Spinde stehen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Zudem wird sich dort ein Hausmeisterbüro mit angeschlossener Werkstatt befinden. Ebenfalls sieben Klassenräume befinden sich im ersten Obergeschoss. Neben zwei Fachklassen für Physik und Chemie werden sich dort der Verwaltungstrakt, eine offene Lerninsel und ein Flur mit vier Lernnischen befinden.

Im zweiten Obergeschoss sind nach den Plänen der SEA-Architektin Özge Demirci, die das Projekt leitet, noch einmal zehn Klassenräume sowie drei Fachräume untergebracht. Neben sechs Lernnischen befindet sich auch dort eine offene Lerninsel.

Die Sporthalle verfügt im Erdgeschoss über einen Eingangsbereich mit Treppe und WC-Anlage, über eine Umkleide für Lehrpersonal, einen Sanitäts- sowie einen Geräteraum. Die Sanitäranlagen und Umkleiden für Schülerinnen und Schüler befinden sich im ersten Obergeschoss.